

Digitalisierungspolitik der TU Graz

Präambel

Das proaktive Gestalten der digitalen Transformation ist eine verbindliche Entscheidung der TU Graz. Wir schaffen mit dieser Digitalisierungspolitik einen strategischen Handlungsrahmen zum Umgang mit der Digitalisierung und ihrer Veränderungsvielfalt.

Motivation – Handlungsnotwendigkeit und Ambition

Digitale Technologien werden Leistungsportfolios und die Kernprozesse der Hochschulen in Lehre, Forschung und Verwaltung, sowie die Art, wie die gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen werden kann, substantiell verändern.

Die Digitalisierungspolitik leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Leitziele. Sie ist ein richtungsgebendes Umsetzungselement der im Entwicklungsplan definierten strategischen Schwerpunkte:

- die Internationalisierung der Forschungs- und Lehrinitiativen,
- die Profilbildung in der Forschung auf Basis der wettbewerbsstarken Fields of Expertise,
- die qualitätsorientierte Weiterentwicklung der Lehre,
- die Vernetzung und Kooperation mit internationalen und nationalen Forschungs- und WirtschaftspartnerInnen,
- die Entwicklung zur digitalen Universität,
- die unternehmerische Universität,
- die aktive Begleitung der permanenten Weiterentwicklung der Universität durch Change Management und ein serviceorientiertes Universitätsmanagement

und legt damit die inhaltliche Ausrichtung des strategischen Projekts „Digitale TU Graz“ fest.

Unsere Grundziele der Digitalisierung sind

- Unsere **Wettbewerbsfähigkeit** in Forschung und Lehre zu erhöhen und attraktive Partnerin zu sein für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kooperationspartnerinnen und -partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, sowie der nationalen und regionalen Verwaltung.
- Gegenüber den besten Hochschulen konkurrenzfähig zu sein, damit sich **qualifizierte und informierte (bestgeeignete) Personen** für ein Studium an der TU Graz entscheiden. Wir wollen eine didaktisch erstklassige (und qualitätsgesicherte) Ausbildungsstätte sein, mit

hochschuldidaktisch exzellent ausgebildeten Lehrenden, die Studierenden moderne Lern- und Lehrumgebungen zur Verfügung stellt und die Ambitionen hat, internationale Absolventinnen und Absolventen an den Standort zu bringen.

- Unseren Stakeholdern gemeinsame **Arbeitsprozesse** zu bieten, die modern, zeitgemäß und nutzerfreundlich sind und dem **Anspruch an eine moderne, zukunftsfähige Organisation** im digitalen Zeitalter entsprechen.
- Als **attraktive Arbeitgeberin die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen**. Wir wollen wissenschaftliche Exzellenz durch die Schaffung eines erstklassigen Arbeitsumfeldes erreichen, insbesondere durch nutzerfreundliche, vollständig digitalisierte Verwaltungs- und Arbeitsprozesse.

Unsere digitale Agenda - Nutzen für Zielgruppen

Lehre

Wir wollen den **Veränderungen des „Studierendenmarktes“** aktiv begegnen, indem wir ein attraktives, internationales wettbewerbsfähiges Lern- und Lehrumfeld bieten. Wir fördern individuelles Lernen und individuelle Bildung durch zeitgemäße Methodik und (Medien-) Didaktik. Dadurch ergeben sich folgende Mehrwerte für Lehrende und Studierende:

- Unterstützung des Lehrbetriebs auf allen Ebenen (organisatorisch, administrativ, inhaltlich);
- Stärkung des Austausches zwischen Lehrenden und Studierenden (zeitliche und örtliche Flexibilität, direktes Betreuungsangebot, Ortsungebundenheit, ...);
- Modulare Entwicklung von digitalen Lernobjekten als Ergänzung zur Vorlesung;
- Zeitgemäße Prüfungsformen (eAssessment) als Ergänzung zur mündlichen Prüfung;
- Erhöhung des Angebotes an freien Bildungsressourcen (Open Educational Resources) durch digitale Lehr- und Lerninhalte und Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur der Bibliotheken;
- Steigende Studierendenzahlen durch Applikationen zu managen, insbesondere in der Studieneingangsphase.

Für Lehrende im Besonderen

- Unterstützung bei digitalen Prüfungen;
- Reputationssteigerung und Kooperationsmöglichkeiten der Lehrenden durch internationale Sichtbarkeit der Lehrleistungen;
- Optimierung der Hilfestellung im Bereich der digital gestützten Lehre.

Forschung

Im **Gewinnen der besten Köpfe** wollen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit durch ein Open Science Netzwerk, eine klare Strategie im Umgang mit Forschungsdaten, ein effektives Forschungsdatenmanagement, Services und Lösungen zur Unterstützung der Profilbildung, einen

weitest möglichen Zugriff auf digitale Ressourcen und breitflächig etablierte digitale Skills für Kooperationen und Publikationen zu erhöhen. Dadurch ergeben sich folgende Mehrwerte für die Forschung:

- Sicherung der nachhaltigen Verfügbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Daten durch standardisiertes und effizientes Datenmanagement;
- Schaffung einer wettbewerbsfähigen Arbeitsumgebung für Forscherinnen und Forscher;
- Steigern internationaler Sichtbarkeit;
- Erhöhung der Ranking-Präsenz durch Reputations- und Impact-Steigerung;
- Etablierung disziplinspezifischer Tools & Services.

3rd Mission

Um unsere **Transferfunktion auszuweiten und das „Leistungsmodell Universität“** weiterzuentwickeln, wollen wir neue Wege evaluieren. Beispielsweise können technologieunterstützte Bildungsangebote neue Zielgruppen anziehen und die Zahl der Absolventinnen und Absolventen für den Standort in erfolgskritischen Themenfeldern erhöhen. Dadurch ergeben sich folgende Mehrwerte für die 3rd Mission:

- Steigerung der Sichtbarkeit und Förderung der Profilbildung;
- Vergrößerung der Reichweite und des Impacts unserer gesellschaftlichen Funktionen, beispielsweise im Bildungsbereich;
- Stärkung des Impacts auf den Innovationsstandort;
- Erweiterung unserer unternehmerischen Tätigkeit mit Potential für zusätzliche Drittmittel;
- Soziales und gesellschaftliches Engagement zur Stützung der Gesellschaft.

Verwaltung

Wir wollen **moderne, nutzerfreundliche Prozesse und Interfaces** für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierenden, Partnerinnen und Partner schaffen. Wir wollen österreichischer Benchmark im Hochschulbereich sein für Effizienz, Serviceorientierung und die Optimierung der Schnittstellen zu den Ministerien und damit einen Quantensprung in der österreichischen Hochschulverwaltung schaffen. Dadurch ergeben sich folgende Mehrwerte für die Verwaltung und ihre Nutzerinnen und Nutzer:

- Vereinfachung und Harmonisierung von Verwaltungsabläufen
- Bewältigung steigender gesetzlicher Anforderungen an die Verwaltung
- Steigerung der Effizienz der Verwaltungsprozesse
- Prozesstransparenz und Nachvollziehbarkeit
- Data only once: Vereinheitlichung alle Datenbestände in einer Gesamtarchitektur
- Gesteigerte Datenqualität sowie vereinfachtes Reporting
- Flexibilisierung des Arbeitsplatzes (Ort und Zeit)
- Informationsflüsse und Entscheidungswege werden vereinfacht

- Neue Technologien und zukünftige Entwicklungen als Chance, Routinetätigkeiten zu vereinfachen und damit Platz für Serviceorientierung, Weiterentwicklung und persönliche Kontakte zu schaffen.

Grundsätze zur Gestaltung der Digitalisierung

Digitalisierung muss Nutzen stiften. Die Nachhaltigkeit von Prozessentscheidungen und die Bedürfnisse des Menschen stellen wir daher bei allen Überlegungen in den Mittelpunkt.

Mensch

Wir wollen mit der Digitalisierung unterschiedliche Lebensmodelle ermöglichen, die Arbeits-/Studierqualität steigern, durch Weiterbildung im digitalen Kontext den gemeinsamen Lehr- und Lernprozess unterstützen und bewusst mit der Schnelllebigkeit von Wissen und Technologie umgehen.

Kommunikation

Wir wollen mit der Digitalisierung einen offenen Dialog und leichteren Austausch fördern.

Beteiligung

Wir wollen bei der Digitalisierung Bedienstete und Studierende aktiv beteiligen und einbinden. Wir gestalten unser Angebot international, geschlechtergerecht, barrierefrei und integrativ.

Transparenz

Wir wollen mit der Digitalisierung Transparenz in unseren Entscheidungen und Handlungen unterstützen.

Sicherheit

Wir wollen mit der Digitalisierung Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierende und die TU Graz vor Risiken zu schützen und einem verantwortungsvollen Umgang mit Daten zu ermöglichen.

Technologie

Wir wollen bei der Digitalisierung neue Technologien sowie zukünftigen Entwicklungen berücksichtigen. Durch standardisierte Schnittstellen und Prozesse soll die Effizienz und Nachhaltigkeit des Systems sichergestellt werden.

Erläuterungen

Detaillierte Informationen zur Digitalisierungspolitik der TU Graz finden Sie im Dokument "Erläuterung zur Digitalisierungspolitik der TU Graz".